



## FIX 10-M

**Art.-Nr. 2 01818**

### Montagezement

- chloridfrei
- schnell abbindend
- vielseitig einsetzbar
- hohe Früh- und Endfestigkeit
- mit allen Normzementen verträglich

#### Einsatzgebiete:

FIX 10-M ist besonders geeignet zum schnellen Verschließen von Löchern, Befestigungen von Heizkörpern, Geländern und Verdübelungen aller Art. Ferner kann FIX 10-M auch als Bindemittelzusatz für schnelle Reparaturarbeiten an Beton, Kunst- und Naturstein, Putz, Estrich oder Mauerwerk im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden. Nichteisenmetalle, z. B. Aluminium, Zink, Blei oder Kupfer, dürfen nicht in direkten Kontakt mit FIX 10-M oder einem damit erstellten Mörtel gebracht werden. Diese sind zuvor porenfrei, deckend mit einem Korrosionsschutz, z. B. ASODUR-GBM, zu versehen.

#### Technische Daten:

Basis: Zement, Additive  
Farbe: Zementgrau  
Schüttgewicht: ca. 1,10 kg/dm<sup>3</sup>  
Verarbeitungs-/  
Untergrundtemp.: +5 °C bis +35 °C  
Verarbeitungszeit: 3 - 8 min (temperatur- und mischungsabhängig)  
Wasserbedarf: spachtelfähige Konsistenz 25 - 30 %  
fließfähige Konsistenz 30 - 40 %  
Lagerung: 12 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde kurzfristig aufbrauchen. Vor Feuchtigkeit schützen.  
Lieferformen: 6- und 12-kg-Kunststoffeimer

Festigkeiten:  
Klimalagerung +23 °C/50 % rel. Feuchte

Einsatzgebiet	Einheit	1 Stunde	1 Tag	28 Tage
Spachtelfähige Konsistenz	Druckfestigkeit, N/mm <sup>2</sup>	ca. 5,0	37,5	46,3
Fließfähige Konsistenz	Druckfestigkeit, N/mm <sup>2</sup>	ca. 4,0	ca. 35,0	ca. 45,0

#### Untergrund:

Lose Putz und Mauerteile sind zu entfernen. Der Untergrund ist grundsätzlich vorzunässen, wobei eine Pfützenbildung zu vermeiden ist.

#### Verarbeitung:

Empfohlene Wassermenge vorlegen und FIX 10-M dem Anmachwasser zugeben, da es bei umgekehrter Vorgehensweise zu Verklumpungen kommen kann. FIX 10-M muss zügig angemischt und verarbeitet werden, da bereits nach ca. 3 - 8 Min. die Erhärtung beginnt. Nicht mehr Material anmischen, als in dieser Zeit verarbeitet werden kann. Bereits im Erhärtungsprozess befindlicher Mörtel darf nicht wieder aufgerührt werden. Bei dickschichtigen Reparaturarbeiten kann FIX 10-M mit baustellenüblichem Zuschlag vermischt werden. Mischungsverhältnis: 1 RT FIX 10-M : 1 - 2 RT Zuschlag.

#### Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von FIX 10-M schützen.
- Entsprechende Vorversuche sind durchzuführen
- Bei wasserführenden Stellen bitte FIX 10-S verwenden.
- Die hohe Bindekraft von FIX 10-M ermöglicht auch eine Zugabe von „scharfem“ Sand ohne den Abbindevorgang zu verzögern. Die Festigkeiten nehmen mit zunehmenden Sandverschnitt ab. FIX 10-M darf nicht mit Gips vermischt oder in Kontakt gebracht werden.

**Bitte gültiges EG- Sicherheitsdatenblatt beachten**  
**GISCODE: ZP1**